

Klavierabend



Klassik – Filmmusik – Jazz

Pawel Markowicz

spielt Werke von Johannes Brahms,
Philip Glass, John Williams u. a.

Samstag, 16. Oktober 2021, 20 Uhr

Altes Schulhaus

Kollekte

Einlass kann nur mit Nachweis (3G-Regel)
gewährt werden.

Sergej RACHMANINOFF

1873 – 1943

Prelude cis-Moll, Op. 3 Nr. 2

Fryderyk CHOPIN

1810 – 1849

Nocturne f-Moll, Op. 55 Nr. 1

Johannes BRAHMS

1833 – 1897

aus „Klavierstücke op. 118“

1. Intermezzo

Allegro non assai, ma molto appassionato

2. Intermezzo

Andante teneramente

Philip GLASS

*1937

Mad Rush

Hans ZIMMER

*1957

"The Maestro"

aus dem Film "Liebe braucht keine Ferien"
("The Holiday")

* * * * *

Howard SHORE

*1946

Suite

aus dem Film "Der Herr der Ringe"
("The Lord of the Rings")

John WILLIAMS

*1932

Thema aus dem Film "Sabrina"

Pawel MARKOWICZ

*1989

Dreamscape III

Ennio MORRICONE

1928 – 2020

"Playing Love"

aus dem Film "Die Legende vom Ozeanpianisten"
("The Legend of 1900")

Roland BATIK

*1950

New Impressions

Pawel Markowicz etabliert sich auf heimischen wie internationalen Konzertbühnen dank seiner außergewöhnlichen Vielseitigkeit, die bereits zur Zusammenarbeit mit Musikern wie Andreas Ottensamer, Igudesman & Joo, Helene Fischer, Ensemble Kontrapunkte und Thomas Hampson geführt hat. 2020 erschien mit SYMPHONY FOR SOLO PIANO die Aufnahme seines autorisierten Klavierarrangements der 8.

Symphonie von Philip Glass als Weltersteinspielung beim Label des Komponisten, Orange Mountain Music. Die Aufnahme erreichte in den iTunes Klassik Charts Platz 2 in Österreich und Platz 5 in den USA. Unlängst erfolgten Auftritte im Wiener Konzerthaus mit der österreichischen Erstaufführung von Glass' 2. Klavierkonzert „After Lewis and Clark“ und Gershwins „Rhapsody in Blue“ bei Disneys „Fantasia Live in Concert“. Weiteren Einladungen folgte Markowicz an Häuser wie dem Musikverein Wien, das Congress Center Villach und die Hitomi Memorial Hall Tokyo. Außerdem ist er mehrfach von der Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor als Korrepetitor zu den Salzburger Festspielen berufen worden, wo er 2021 zusätzlich als Assistent des Chordirektors engagiert ist.

Als Solist konzertierte er unter anderem mit dem Savaria Symphonieorchester, der Konzertvereinigung Wien und dem Max Steiner Orchestra. Er leitete das Akademische Symphonieorchester der Wirtschaftsuniversität Wien vom Klavier aus und spielte als Orchesterpianist beim ORF Radio-Symphonieorchester Wien, seit 2018 auch bei „Christmas in Vienna“. Darüber hinaus war er bei den Musikwochen Millstatt, den Laxenburger Schlosskonzerten, Wien Modern, auf einer Asien-Tournee als Pianist mit dem Wiener Singverein und bei der ungarischen Erstaufführung des Konzerts für zwei Klaviere und Orchester von Philip Glass zu hören.

Pawel Markowicz wurde in Krakau geboren und wuchs in Österreich auf. Er absolvierte das Bachelorstudium Klavier an der MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und studierte Dirigieren, Musikerziehung und Komposition an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. 2018 schloss er das Masterstudium Chordirigieren an der Kunstuniversität Graz ab. Namhafte Sommerfestivals wie das Aspen Music Festival and School in Colorado und der Hollywood Music Workshop ergänzen seine umfassende Ausbildung. Seine künstlerische Tätigkeit wurde mit zahlreichen Stipendien ausgezeichnet, darunter vier Leistungsstipendien und das Startstipendium des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur.

Er war Dirigent bei Filmmusikaufnahmen, unter anderem für Reinhold Bilgeris Filmbiografie „Erik & Erika“. Seit 2012 arbeitet er als TV-Regieassistent bei „Hollywood in Vienna“, ebenso 2020 bei „Red Bull Symphonic“. Als Herausgeber und Bearbeiter war er für die Verlage Doblinger und Universal Edition tätig.